

misslwoocha

August, September, Oktober 2025

268

Evang.-Luth. Bartholomäuskirche

Gemeindebrief Mistelbach



*Jesus Christus spricht:
„Das Reich Gottes
ist mitten unter euch.“*

Lukas 17, 21

Monatsspruch Oktober



angedacht

Von alters her und von Kindheit an haben wir einen Hang, einen Trieb zum Komischen. Wir lachen gerne. Lachen ist etwas elementar Menschliches: es schafft Kommunikation, löst eigene wie zwischenmenschliche Spannungen und hat oft sogar eine therapeutische Wirkung.

Der Volksmund sagt: Lachen ist gesund!

Wie alles im Leben hat auch das Lachen eine Kehrseite. Es gibt schadenfrohes, zynisches, hässliches Lachen. Kritisiert wird das blöde Lachen; das Lachen, das zum Grinsen verkommt. Das „eingefrorene“ Gesicht eines immer lächelnden Politikers oder das Grinsgesicht einer immer freundlichen Vertreterin etwa, die nicht wirklich lachen kann oder will. Doch davon wollen wir jetzt nicht reden.



Lächeln der Seligen am Jüngsten Gericht, Fürstenportal am Bamberger Dom

Liebe Leserinnen und Leser,

der Protestantismus insgesamt ist eine sehr ernsthafte und erdenschwere Religion. Das mag damit zusammenhängen, dass er - wie der Pfarrerssohn Friedrich Nietzsche beobachtete - nördlich der Alpen entstanden ist. Ihm fehlt, meint Nietzsche, die südländische Leichtigkeit. Nicht umsonst gilt nach Umfragen der Karfreitag als höchster Feiertag der Protestanten.

Mit der Freude hingegen tun wir uns eher schwer. **Dabei sollte doch der Sieg Jesu über den Tod eine ganz besondere Freude auslösen. Wir Christen können eigentlich dem Tod als dem ärgsten Feind ins Gesicht lachen: Er hat seine Macht verloren!** Eine zeitgenössische Schriftstellerin hat dafür einmal folgende Worte gefunden: „Wann wird es ertönen, das große Lachen, die Befreiung aus all dem, was heute noch auf unseren Schultern lastet? Auferstehung, wenn die Gräber ihre Toten freigeben, all das, was wir einst begruben an Hoffnungen, an Wünschen, an ungelebtem Leben. - Hier beginnt es, und es findet einst seine Vollendung.“

Dennoch strahlen unsere Gottesdienste manchmal eine triste Schulstubenatmosphäre aus. Da wird zwar viel von Freude geredet, aber es will nicht immer eine rechte Freudenstimmung im Kirchenschiff aufkommen.

Gleichzeitig gibt es im christlichen Vokabular das zentrale Wort „Erlösung“: Die Sorgen dieser Welt sollen nicht das letzte Wort haben. Aber warum sehen die Christen, die dieses Wort gern im Munde führen, so unerlöst aus? fragte der bereits zitierte Kirchenkritiker Friedrich Nietzsche. „Erlösung“ hängt sprachlich mit „Lösung“ zusammen: **Gelöster, lockerer, freudiger könnte es unter uns zugehen, wenn es uns ernst ist mit der Erlösung durch unseren Heiland.**

„Humor ist, wenn man trotzdem lacht“, so lautet eine populäre Definition. „Trotzdem lacht“: Dieses Wort fasst zusammen, was Christenmenschen zu glauben versuchen: trotz aller Mühen und Sorgen einen Streifen Licht am Horizont; trotz allem Frust darf Lust am Leben sein. Das Lachen trotzt den Sorgen. Insofern müsste es einen festen Platz im Christenleben und auch in der Kirche haben. Als Grundton sozusagen.

Lachen und Lächeln sind Zwillingsskinder. Das eine robust und laut, das andere sanft und still. Das erste sucht und braucht Geselligkeit, das zweite geht auch alleine. Beides bringen uns Entspannung, Lösung und Erlösung.

Eine Fahrt nach Bamberg hat meine Frau und mich auf diesem Weg ermutigt, eine Begegnung vor dem Dom lässt uns auch jetzt noch immer wieder schmunzeln. Lassen wir uns anstecken von den drei Herrschaften an der linken Seite der Darstellung des Jüngsten Gerichts am Fürstenportal des Bamberger Doms. Sie freuen sich spitzbübisch auf ein neues Leben, das Gott für sie bereithält. Sie freuen sich schon jetzt – und wir mit ihnen.

Auch wenn wir nicht immer etwas zu lachen haben – und es sind gerade schwere Zeiten in vielerlei Hinsicht - lassen wir uns doch immer wieder anstecken von den Dreien!!!



Ihr Pfarrer
Christian Peiser
aus Mistelbach

die Pfarrstelle

*„Eines bitte ich vom Herrn, das hätte ich gerne:
dass ich im Haus des Herrn bleiben könne mein Leben lang,
zu schauen die schönen Gottesdienste des Herrn“ Psalm 27,4*

Liebe Mistelbacher Mitchristinnen und Mitchristen,

der Psalm spricht von der lebenslänglichen Freude an Gott, an den Gottesdiensten, an der Kirche. Dennoch wähle ich diesen langfristigen geistlichen Rahmen bewusst, um eine sehr kurze Zeitperiode, um mein Abschied nach einer sehr kurzen Zeit als Pfarrer in der Kirchengemeinde in Mistelbach zu deuten. Nur zwei Jahre sind es nun letztlich, die ich in dieser Gemeinde meinen Dienst verrichten durfte.

Ich habe sehr gerne in der Mistelbacher Kirchengemeinde gearbeitet und bin sehr dankbar für die erlebten guten und tragfähigen Beziehungen zu Mitarbeitenden und Gemeindeglieder. Leider musste ich feststellen, dass im Rahmen einer halben Pfarrstelle das Programm und die Herausforderung der notwendigen Begleitung von regionalen Prozessen, die Neustrukturierung der Kirchengemeinden im Hummelgau, der Aufbau eines neuen gemeinsamen Pfarramtes von meinen Zeitressourcen nicht machbar war. Das ist eine bittere Erkenntnis, der Grund liegt sicherlich in den vielen komplexen Rahmenbedingungen und Aufgaben, die unsere Landeskirche in allgemein herausfordernden Zeiten im Rahmen einer Teilzeit-Pfarrstelle vorgibt.

So werde ich meinen Dienst zum Ende August in der Mistelbacher Gemeinde beenden. Meine Frau und ich behalten die Kirchengemeinde und die wunderschöne Bartholomäuskirche - übrigens ist es das schönste Kirchengebäude, in dem ich in meiner Pfarrerslaufbahn arbeiten durfte - als einen persönlichen Ort in Erinnerung, von dem der Psalm 27 spricht: Zu erleben die Geborgenheit bei Gott in einer schönen Kirche – die Nähe zu Gott zu spüren in den vielen verschiedenen Gottesdiensten mit mannigfaltiger kirchenmusikalischer Ausgestaltung.

Ab September steht in Mistelbach wieder die sog. Vakanz-Zeit an. Pfarrer Ekkehard de Fallois wird zusammen mit dem Kirchenvorstand weiterhin mutig und kompetent die Geschicke der Kirchengemeinde verantworten.

So grüße ich Sie herzlich und rufe Ihnen ein „Behüt Euch Gott“ zu!

Ihr Pfarrer Christian Peiser

Herzliche Einladung
zum Abschiedsgottesdienst
am Sonntag, 24. Aug., 18.00 Uhr

So danke ich Ihnen
und Euch allen
für die gemeinsame
Wegstrecke im Glauben!





Konfirmation

Die Konfirmation war für die 12 Mistelbacher Konfirmandinnen und Konfirmanden ein bewegendes Fest. Sie wurden am Weißen Sonntag, den 27. April in der Mistelbacher Bartholomäuskirche für ihren Weg mit Gott eingeseget. In dem Festgottesdienst, der musikalisch vom Posaunenchor und einer Band mitgestaltet wurde, verglich Pfarrer Christian Peiser die Jugendlichen mit seiner Violine, die er als Anschauungsinstrument mitbrachte: „Jede und jeder von Euch ist aus einem anderen und gleichzeitig besonderen Holz geschnitzt. Alle seid Ihr einmalige Anfertigungen, Unikate. So und genau so wie Ihr hier sitzt, seid Ihr von Gott gewollt, so - genau so in Gottes Augen wertvoll und kostbar.“

Open Air Gottesdienst am Schobertsberg



der Kirchengemeinden Mistelgau, Glashütten, Hummeltal und Mistelbach mit unserem vereinigten Posaunenchor und Kinderbetreuung

Getränke für die Durstigen vorhanden
Brotzeit bei Bedarf bitte selbst mitbringen
Sitzgelegenheiten vorhanden

Sonntag, 3. August 10.30 Uhr

am Anwesen der Familie Maul

Parkplatz in Schobertsreuth



Schobertsberg 12
(95490 Mistelgau)
am Anwesen der
Familie Maul

mit traumhaftem
Ausblick

Shuttleservice vom
Parkplatz für Besu-
cher, die nicht so
weit laufen können.

Der Gottesdienst
findet auch bei
schlechtem Wetter
statt.





Insgesamt 35 Jubelkonfirmandinnen und Jubelkonfirmanden feierten am 25. Mai in der Mistelbacher Bartholomäuskirche einen Festgottesdienst, in dem sie auf ihre Konfirmation vor **25, 50, 60, 65, 70 und 75 Jahren** zurückblickten.

unsere Jubelkonfirmationen

Pfarrer Christian Peiser thematisierte in dem Festgottesdienst, der vom Kirchenchor musikalisch bereichert wurde, verschiedene Lebensstufen: „Ich persönlich habe in meinen bisherigen Lebensstufen gute Erfahrungen gemacht. Es ist gut und gibt eine große innere Sicherheit und Ruhe, wenn das eigene Leben und Sterben im Glauben an Gott gegenwärtig und vorbereitet ist.“

8



Silbern



Golden



Diamanten



Gnaden



Eisern



Kronjuwelen



Rückblick auf bewegende Gottesdienste

In den vergangenen Wochen und Monaten blicken wir dankbar zurück auf so manche Festgottesdienste, Sondergottesdienst bzw. Gottesdienste unter freiem Himmel, die unsere Mistelbacher Kirchengemeinde als eine feiernde Gemeinschaft ausweisen. Den Anfang machte der Festgottesdienst zum 900. Jahrestag der ersten ur-

kundlichen Erwähnung unseres Ortsnamens mit erstem Bürgermeister Mann und Landrat Wiedemann. Weiter ging es dann mit der musikalischen Feierstunde zum 50-jährigen Jubiläum des Mistelbacher Posanenchors. Weitere Höhepunkte waren der regionale Gottesdienst am Sophienberg an Christi Himmelfahrt sowie der ökumenische und regionale Gottesdienst im Zelt mit Spontanchor am Sportplatz. Den Reigen schließt der openair-Gottesdienst der Kirchengemeinden Hummeltal und Mistelbach an der Finkenmühle. Und stets waren Bläserinnen und Bläser aus Mistelbach und der Region Hummelgau unter der Leitung von Rudi Herath treue Liedbegleitende und Verkündende! Danke!



rund um das neue Pfarramt:



Ein herzliches Grüß Gott!

Schon jetzt sehen Sie mich im Hummelgau des Öfteren. Ob in der ein oder anderen Kirchenvorstandssitzung oder in Bauausschusssitzungen der Kirchengemeinden.

Mein Name ist Christiane Burger, mit meiner Familie wohne ich in Neustädtlein a.F. Als gebürtige Thurnauerin zog ich vor rund 6 Jahren ins schöne Hummelgau und fühle mich seitdem heimisch und der Region sehr verbunden.

Seit dem 01.02.25 bin ich im Dekanat Bayreuth angestellt, um die Geistlichen des Hummelgaus in ihren Verwaltungsaufgaben zu unterstützen, allem voran Öffentlichkeitsarbeit, Personal und Bau.

Meine neue Arbeitsstelle bietet die verantwortungsvolle und interessante Aufgabe mit der Chance, die kirchengemeindliche Entwicklung der Region Hummelgau nachhaltig mitzugestalten und zusammen in einem engagierten Team zukunftsfähige Pionierarbeit zu leisten.

Als Kauffrau, Buchhalterin und Wirtschaftsfachwirtin liegen meine Talente im Analysieren, Gestalten und Organisieren. Somit konnte ich mich schnell für den Aufbau unseres neuen Pfarramtes Hummelgau begeistern. Dabei schließen sich die 10 Kirchengemeinden Mistelbach, Mistelgau, Gesees, Haag, Obernsees, Mengersdorf, Neustädtlein a.F., Busbach, Glashütten und Kirchahorn zu einer Verwaltungsgemeinschaft zusammen und bündeln somit ihre Kräfte und Möglichkeiten durch ihre Kooperation.

Bitte sprechen Sie mich jeder Zeit an. Gerne bin ich für Sie da.

Ihre Christiane Burger

Vorstellung Frau Burger und Team

Liebe Kirchengemeindemitglieder,

das Pfarramtsbüro ist ein wichtiger Ort kirchlichen Lebens. Es ist Schnittstelle für haupt- und ehrenamtlich Mitarbeitende, für Kirchenmitglieder und Öffentlichkeit, ein Ort der professionellen Kommunikation und Verwaltung.

Hier können Menschen einfach und schnell Kontakt mit unserer Kirche aufnehmen.

Die Kirchengemeinden Mistelgau, Mistelbach, Glashütten, Kirchahorn, Neustädtlein, Busbach, Gesees, Haag, Mengersdorf und Obernsees haben sich zu einer Verwaltungsgemeinschaft zusammengeschlossen

um Ihre Möglichkeiten durch eine Kooperation zu bündeln.

Die Hauptamtlichen werden von Verwaltungstätigkeiten entlastet und unsere Verwaltung wird insgesamt effizienter werden.

Unser Gemeinsames Pfarramt ist für Sie da, wenn Sie mit uns in Kontakt treten wollen, eine Anmeldung zur Taufe, Konfirmation, oder Hochzeit erledigen, die Gemeindehäuser mieten, einen Termin besprechen oder allgemeine Informationen zu Ihrer Kirche am Ort brauchen.

Bitte melden Sie sich.

Wir sind gerne für Sie da!

Pfarramt Hummelgau

Schulstraße 2
95490 Mistelgau

Öffnungszeiten:

Tel: 09279-1711

E-Mail: pfarramt.hummelgau@elkb.de

Mo, Di, Do, Fr 9-12 Uhr und Do 13-16 Uhr
Mittwoch geschlossen

12



Kathrin Becker

Sabine Krauß

Simone Schott

Sandra Frank

Christiane Burger



wussten Sie schon...?

... dass unsere Kirchengemeinde seit einiger Zeit zusammen mit unserer Nachbarkirchengemeinde Hummeltal an einem Schutzkonzept arbeitet. Durch Schaffung von täterfeindlichen Räumen, durch Schulungen, durch Bewusstseinsbildung wollen wir uns diesem herausfordernden Thema der sexualisierten Gewalt stellen

... dass bislang im Jahr 2025 9.125 Euro an Kirchgeldzahlungen eingegangen sind. So rufen wir ein allen, die schon einen Betrag überwiesen haben ein herzliches „Vergelt's Gott“ zu und bitten diejenigen, die ihrer Zahlung des Kirchgeldbetrag noch nicht nachgekommen sind, das Kirchgeld für dieses Jahr noch zu zahlen. Danke!

... dass acht Konfirmandinnen und Konfirmanden in diesem Jahr mit dem Konfi-Kurs angefangen haben. Ihre Namen sind: **Luca Fiedler, Emely Herzog, Willi Hofmann, Fabian Raum, Jonas Schilasky, Fanni Schmidt, Franz Stahlmann, Jacob Türschmann**. Wir wünschen Ihnen allen eine gesegnete Konfi-Zeit!

... dass "nichts so beständig ist wieder Wandel" - Große Veränderungen im Hummelgau, ein gemeinsames Pfarramt, verstärkte Kooperation der Kirchengemeinden und viele weitere Veränderungen prägen unsere aktuelle kirchengemeindliche Situation in Mistelbach. Bitte lesen Sie dazu die Berichterstattung in dieser Ausgabe des Gemeindebriefes!

14



*Gott ist unsre
Zuversicht und Stärke.*

Psalm 46,2
Monatsspruch September

Glaubens WIESE

Ein Sonntagnachmittag
für Frauen

Ankommen. Entspannen. Loslassen dürfen. Durchatmen.
Reden, Lachen, Diskutieren. Kuchen essen und Krisen teilen.
Mut und Musik machen. Freundschaft, Fürsorge, Freude
spüren. Gemeinschaft und Glauben entdecken. **Gott erleben!**

Sonntag, 26. Okt.
14.30 - 16.30
Evangelisches
Gemeindehaus
Mistelbach

Kontakt: Barbara Kießling, 09201 2024427

nächster Termin: 14. Dezember

Unsere Mistelbacher Kirchengemeinde lädt Sie herzlich ein zu einer eintägigen Busreise zur Wartburg und nach Eisenach.

„Jung und Alt auf Luthers Spuren“...

am **Samstag, 20. September 2025**

Die Reisekosten übernimmt die Kirchengemeinde! Lediglich die Eintritte und Verpflegungen werden von den Mitfahrenden selbst übernommen.

Und hier des Programm des Tages im Detail:

07:00 Uhr ab Mistelbach, Dorfplatz

10:15 Uhr Ankunft Wartburgparkplatz,
Fußweg / örtlicher Busschuttle ca. 30-45 Minuten

11:00 Uhr Auf der Wartburg ca. 1 1/2 Std. Aufenthalt

12:30 Uhr / 13:00 Uhr Mittagessen Wartburg oder Eisenach
anschließend Aufenthalt in Eisenach

16:30 Uhr Rückfahrt ab Eisenach

20:00 Uhr Rückankunft Mistelbach

Haben Sie Lust, dabei zu sein?

Dann melden Sie sich bitte bei Interesse im Pfarramt zur Busreise an:

pfarramt.mistelbach@elkb.de oder telefonisch **09201-363**



Mistel“Bach“ in concert

Herzliche Einladung
zu einem besonderen Konzert
im Mistelbacher Jubiläumsjahr

Freitag
17. Oktober
18.00 Uhr
Bartholomäuskirche



Kirchenmusikdirektor Michael Dorn aus Bayreuth spielt an unserer Bosch-Orgel zu Ehren des lokalen Ortsnamens ein Mistel-BACH-Konzert mit Werken der berühmten Barock-Komponisten J. S. Bach und seine Söhne.

Der Eintritt ist frei - Spenden sind erbeten

Es gilt: „Kommet zuhauf!“



50 Jahre Posaunenchor Mistelbach

Es gab einen runden Geburtstag in Mistelbach zu feiern. Der evangelische Posaunenchor Mistelbach besteht seit 50 Jahren und zu diesem schönen Anlass hatte Chorleiter Rudi Herath Bläserinnen und Bläser aus den umliegenden Posaunenchoren eingeladen, um einen musikalischen Abend der besonderen Art zu gestalten.

Rund 40 Bläserinnen und Bläser aus den Posaunenchoren Mistelbach, Mistelgau, Hummeltal, Heinersreuth, Gesees, Weidenberg, Nemmersdorf und aus den Bayreuther Gemeinden Altstadt, Kreuzkirche und St. Johannes schafften es scheinbar mühelos, die Mistelbacher Bartholomäuskirche am Samstagabend in einen faszinierenden Klangraum zu verwandeln.

Zwei besondere Aspekte der Posaunenchorarbeit waren auch an diesem Abend sichtbar und hörbar. Zum einen musizierten Menschen aller Altersgruppen zusammen, einige mit jahrzehntelanger Erfahrung, die zwei Jungbläser mit erst gut einem Jahr Training. Für die beiden Jungs war es das erste große Konzert neben ihren bisherigen Auftritten in Gottesdiensten. Sie lasen konzentriert die Noten der "Großen" mit, klopfen den Takt mit, freuten sich sichtlich, wenn eine schwierige Stelle gut geklappt hatte und spielten schließlich bei einigen Chorälen mit. Zum anderen zeigte der Gemeinschaftsposaunenchor, wie vielseitig Kirchenmusik ist. Mehrstimmige Sätze wechselten sich ab mit Tiefstimmen-Sätzen (bei denen Chorleiter Rudi Herath auch selbst Euphonium spielte), zwischendurch wurde gesungen und von der obersten Empore erklangen der Kirchenchor (Leitung: Heidrun Kamphausen) und Christine Streichers Orgelspiel.

Insgesamt, schätzt Chorleiter Rudi Herath, haben etwa 70 Bläserinnen und Bläser bisher im Posaunenchor Mistelbach mitgespielt. Dass er selbst vor 50 Jahren einer der Jungbläser war, ist kein großes Geheimnis. Doch dass auch beide Mistelbacher Bürgermeister schon einmal dabei waren, ist bemerkenswert. Sowohl Bürgermeister Matthias Mann als auch Pfarrer Christian Peiser und der Kirchenvorstand sprachen den engagierten Bläserinnen und Bläsern ihren tief empfundenen Dank für ihre Arbeit aus. Die rund 40 Proben und 15 Einsätze, die der Mistelbacher Posaunenchor pro Jahr spielt, zeigen ein persönliches Engagement, das nicht selbstverständlich ist.

Anne Müller

18



Impressum

Herausgeber

Evang.- Luth. Pfarramt, Bayreuther Str. 2, Mistelbach
verantwortlich: Pfarrer Christian Peiser bis 31. August,
danach Pfarrer Ekkehard de Fallois

Telefon 09201-363

Fax 09201-799663

E-Mail pfarramt.mistelbach@elkb.de

Homepage www.mistelbach-evangelisch.de

In der Regel ist Pfarrer Christian Peiser
bis Ende August
dienstags von 10:00 bis 12:00
im Pfarramt im Gemeindehaus anwesend

Vertrauensfrau

Daniela Dütsch 09201-799556

stellv. Vertrauensmann

Oswald Roith 09201-1027

Fotos

Titel, 17

B. Lippert

Titel unten

C. Hager

2, 3, 5

C. Peiser

8, 9

J. Maisel

12, 13

C. Burger u. Team

14, 16, 20, 24

pixabay

leider sind uns im Eifer des Gefechts
die Namen der restlichen Fotografen
untergegangen : (
wir bitten um Entschuldigung

Layout

Christine Hager

Druckerei

Schmidt & Buchta,
Helmrechts

Abendgottesdienste in der Rupertkapelle

samstags 19:00 Uhr



02.08.2025 Pfarrer Friedemann Wenzke

09.08.2025 Pfarrer Christian Peiser

und Posaunenchor Mistelbach

16.08.2025 Pfarrer Hanns-Martin Krahnert

23.08.2025 Wolfgang Böhner

30.08.2025 Pfarrerin Inge Braun

Die Herbstzeitlosen-

Jahresprogramm 2025

Seniorenachmittage



Es freuen sich Sabine Ermer und Elisabeth Konrad

9. September: „Die Seele aus der Balance“ - Depression im Alter
mit Frau Susanne Wermbter

25. November: Thema noch offen

www.mistelbach-evangelisch.de

Tel. 09201/363

pfarramt.mistelbach@elkb.de



Herzliche Einladung zum

Frauenfrühstück

Sa. 15. Nov., 9:00 im Gemeindehaus

mit Frau Weigert aus Kulmbach

mit dem Thema „Auf den Punkt gebracht - Haltepunkt des Lebens“

Anmeldung bitte über das Pfarramt Mistelbach

Telefon: 09201-363 oder E-Mail: pfarramt.mistelbach@elkb.de

Gottesdienste

August

03.08.25	10.30	Gottesdienst am Schobertsberg	Pfrin Krämer, Pfr. Schikor
10.08.25	09.30	Gottesdienst	Pfr. Peiser
17.08.25	09.30	Gottesdienst mit Abendmahl	Pfr. Peiser
24.08.25	18.00	Abschieds-Gottesdienst	Dekan Hacker, Pfr. Peiser
31.08.25	10.30	Kirchweih-Gottesdienst	Pfr. Schikor

September

07.09.25	09.30	Gottesdienst	Präd. Wühl- Struller
14.09.25	09.30	Gottesdienst	Lektor Schiffer-Weigand
21.09.25	09.30	Gottesdienst mit Abendmahl	Pfr. i.R. Heidenreich
28.09.25	09.30	Gottesdienst	Lektorin Dannhorn

Oktober

05.10.25	09.30	Erntedank-Gottesdienst	Lektor Schiffer-Weigand
12.10.25	09.30	Gottesdienst mit Abendmahl	Präd. Becker
19.10.25	09.30	Gottesdienst	Lektorin Dannhorn
26.10.25	09.30	Gottesdienst	Pfr. i.R. Schöppel

November

02.11.25	09.30	Gottesdienst	Lektor Küchler
----------	-------	--------------	----------------